



informationen zur ANÄSTHESIE



SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER

Inhalt

Willkommen	03
Über alphacare AG	05
Vorbereitung und Anästhesievorgespräch	07
Informationen für den Ein- und Austritt	09
Zum Zeitpunkt der Operation	11
Anästhesieverfahren	12
Anfahrt und Lageplan	14



Herzlich Willkommen in der Privatklinik Lindberg

Liebe Patientin, lieber Patient

Bei uns sind Sie in guten Händen. Mit unseren rund 95 akkreditierten Ärztinnen und Ärzten aus verschiedenen Fachrichtungen decken wir ein breites Leistungsspektrum ab. Hochklassige medizinische Betreuung und Versorgung, kompetente Pflege in einer familiären Atmosphäre, Gewissenhaftigkeit und absolute Diskretion sind für uns selbstverständlich.

Mit dieser Broschüre informieren wir Sie über das Fachgebiet der Anästhesiologie und den Ablauf der Anästhesie vor, während und nach Ihrer Operation.

Anlässlich des präoperativen Gesprächs legt die Anästhesistin oder der Anästhesist das für den geplanten Eingriff am besten geeignete Anästhesieverfahren zusammen mit der Patientin oder dem Patienten fest. Die Anästhesie dient dazu, Schmerzen während der Operation auszuschalten. Man unterscheidet zwischen einer Regionalanästhesie, bei der nur ein Teil des Körpers ohne Empfindung ist, und einer Allgemeinanästhesie (Vollnarkose), bei der neben dem Schmerzempfinden zusätzlich das Bewusstsein vorübergehend ausgeschaltet ist. Zu den häufigsten Regionalanästhesien zählen die Spinal- und die Plexusanästhesie sowie die Epiduralanästhesie. Während der eigentlichen Operation überwacht die Anästhesistin oder der Anästhesist die Vitalfunktionen der Patientin bzw. des Patienten, in der postoperativen Phase wird die Erholung und die Schmerzlinderung sichergestellt.

alphacare ag, Dr. med. Julia Peyer, Ärztliche Gesamtleitung

Weiterführende Informationen: www.alphacare.ch



Über alphacare AG

alphacare AG besteht aus einem professionellen Team qualifizierter Fachärztinnen und Fachärzte für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und speziell ausgebildeter Pflegefachexpertinnen und -experten Anästhesie. Das Team ist verantwortlich für die anästhesiologische Betreuung der Patientinnen und Patienten der Privatkliniken Lindberg, Bethanien und Belair.

Die Mitarbeitenden der alphacare AG verfügen alle über eine langjährige, spezifische Berufserfahrung und kümmern sich in ihrer jeweiligen Funktion vor, während und nach der Operation individuell um die ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten.

Auch die Nachbetreuung auf dem Gebiet der Intensivmedizin und Schmerztherapie kann in Absprache mit dem zuständigen Arzt von alphacare AG übernommen werden.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Persönliche Patientenbetreuung
- Individuell abgestimmte Anästhesie
- Hohe Patientensicherheit dank enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Arzt
- Qualifiziertes, gut eingespieltes Team mit langjähriger, spezifischer Berufserfahrung
- Leitung der IMC/IPS
- Postoperative Schmerztherapie
- 24h-Präsenzdienst für Notfallbehandlungen und Reanimationen
- 24h-Hotline **+41 79 268 78 78**





Vorbereitung und Anästhesievorgespräch

Damit die Anästhesie für Sie so sicher und angenehm wie möglich verläuft, sind Informationen über Ihren Gesundheitszustand für uns wichtig. Wir bitten Sie, den beiliegenden Fragebogen gewissenhaft und komplett auszufüllen und zum Vorgespräch mitzubringen. Sollten Sie über aktuelle Befunde von Ärztinnen und Ärzten verfügen, so bitten wir Sie, uns auch diese zu überlassen.

Auf der Rückseite des Fragebogens finden Sie weitere Informationen zu den verschiedenen Anästhesieverfahren.

ANÄSTHESIEVORGESPRÄCH

Dieses Gespräch findet im Rahmen der Anästhesiesprechstunde oder nach Ihrem Eintritt statt. Dabei berät Sie die Anästhesistin oder der Anästhesist und legt gemeinsam mit Ihnen das zur Anwendung kommende Anästhesieverfahren fest.

ERKRANKUNG VOR DER OPERATION

Es ist wichtig, dass Sie uns Änderungen Ihres Gesundheitszustandes (z.B. Erkältung, Grippe usw.) vor der Operation mitteilen.

Für weitere Auskünfte oder bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sie erreichen uns über das Diensttelefon Anästhesie, welches 24 Stunden besetzt ist: **+41 52 266 11 99**.

Über www.lindberg.ch oder direkt über www.alphacare.ch haben Sie zudem Zugang zu Empfehlungen bezüglich präoperativen Abklärungen, Umgang mit Dauermedikation, Patientenfragebogen sowie die Vorstellung des Teams von alphacare AG (Ärzte, Pflege).



Alaris[®]
GS

volumed[®]
IVP7000

Informationen für den Ein- und Austritt

INFORMATIONEN FÜR DEN EINTRITT AM VORTAG DER OPERATION

Ist Ihr Klinikeintritt am Tag vor der Operation geplant, werden Sie im Rahmen eines Anästhesievorgesprächs bezüglich der Nüchternheit vor der Operation aufgeklärt.

INFORMATIONEN FÜR DEN EINTRITT AM OPERATIONSTAG

Ist Ihr Spitäleintritt auf den Operationstag geplant? Wenn Sie in der Anästhesiesprechstunde keine speziellen Anweisungen erhalten haben, bitten wir Sie, folgende Zusatzinformationen zu beachten:

- Sie dürfen bis sechs Stunden vor der geplanten Eintrittszeit feste Nahrung zu sich nehmen
- Bis zwei Stunden vor Eintritt dürfen Sie noch klare Flüssigkeit wie Wasser, Tee ohne Milch, schwarzer Kaffee (ohne Rahm oder Milch) usw. trinken
- Danach ist nur noch ein Schluck Wasser zur Einnahme von Tabletten erlaubt

ENTLASSUNG NACH AMBULANTER OPERATION

Können Sie bereits am Operationstag wieder nach Hause gehen? Bitte denken Sie an folgende Punkte:

- Das Lenken eines Fahrzeuges ist aus Sicherheitsgründen nach der Operation bis zum nächsten Morgen untersagt, was auch für das Führen von gefährlichen Maschinen gilt
- Das Spital dürfen Sie nur in Begleitung einer erwachsenen Person verlassen
- Das Unterschreiben von Verträgen und das Treffen von wichtigen Entscheidungen sollten Sie auf einen anderen Tag verschieben

MEDIKAMENTE

In aller Regel sollten Sie Ihre Medikamente auch am Operationstag wie gewohnt einnehmen. Bei Einnahme von Blutverdünnern muss die Einnahme mit dem Operateur abgesprochen werden. Bei Unsicherheiten geben wir Ihnen gerne Auskunft.



Zum Zeitpunkt der Operation

DIE ANÄSTHESIE WÄHREND DES EINGRIFFS

Unser Team stimmt die eingesetzten modernen Anästhesiemethoden optimal auf Ihren Gesundheitszustand sowie die Art und Dauer des Eingriffs ab. Jede Anästhesie, ob allgemein oder regional, wird umfassend vorbereitet und mit Ihnen besprochen. Während des gesamten Eingriffs ist das verantwortliche Team um Ihre Sicherheit und Ihr Wohlergehen besorgt.

DIE ÜBERWACHUNG NACH DER OPERATION

Wir betreuen Sie nach Ihrer Operation für eine gewisse Zeit auf der Überwachungsstation (Aufwachraum). Das genaue Vorgehen wird Ihnen im Rahmen der Vorbesprechung erklärt. Nach komplexen Operationen oder bei schweren Begleiterkrankungen behandeln wir Sie solange wie nötig auf der Intensivstation.

SCHMERZEN NACH DER OPERATION

Ein operativer Eingriff hinterlässt Schmerzen. Diese Schmerzen sind behandelbar. Wir kümmern uns gezielt um die zeit- und fachgerechte Behandlung Ihrer Schmerzen. Nach grösseren Operationen wenden wir moderne, speziell auf Ihre Bedürfnisse angepasste Schmerztherapieverfahren an. Zur Anwendung kommen die intravenöse Verabreichung von stark wirksamen Schmerzmitteln, sowie rückenmarksnahe und periphere Schmerzkatheter. Zum Teil können Sie als Patient diese Schmerztherapien selbst steuern (PCA).

Anästhesieverfahren

REGIONALANÄSTHESIEN

SPINAL-/EPIDURALANÄSTHESIE

Die Spinalanästhesie ermöglicht schmerzfreie Eingriffe unterhalb des Bauchnabels. Nach einer örtlichen Betäubung wird über eine sehr dünne Nadel ein Lokalanästhetikum in das Nervenwasser (Liquor) in die Nähe des Rückenmarks gespritzt. Die Wirkung tritt relativ rasch ein und hält für wenige Stunden an. Durch Einführen eines Katheters in den von Nervenwasser umgebenden Raum kann diese Wirkung verlängert bzw. eine postoperative Schmerztherapie ermöglicht werden.

- Operationen, die für eine Spinalanästhesie geeignet sind: Operationen an den Beinen (Kniespiegelung, Knie-Prothese, Hüftoperationen), Leistenbruchoperationen, diverse urologische und gynäkologische Operationen sowie Kaiserschnitt.

PLEXUSANÄSTHESIE

Mit der Plexusanästhesie wird das Schmerzempfinden in Ihrem Arm oder Ihrer Schulter ausgeschaltet. Nach der Identifikation des entsprechenden Nervs (mit kleinen elektrischen Impulsen und/oder mit Visualisierung durch Ultraschall) wird ein Lokalanästhetikum gespritzt. Die Wirkung tritt relativ langsam ein und hält über mehrere Stunden an. Zur postoperativen Schmerztherapie kann auch hier ein Katheter eingeführt werden.

- Operationen, die für eine Plexusanästhesie geeignet sind: Operationen an Händen, Armen und Schultern.

PERIPHERE NERVENBLOCKADEN

Bei den peripheren Nervenblockaden wird das unmittelbare Operationsgebiet unempfindlich gemacht. Der Nerv wird mit einem elektrischen Impuls selektiv identifiziert. Anschließend wird ein Lokalanästhetikum appliziert. Die Wirkung tritt langsam ein und hält dafür bis zu 12 Stunden oder länger an. Auch hier kann durch Einlage eines Katheters eine postoperative Schmerztherapie erfolgen.

- Operationen, die für eine periphere Nervenblockade geeignet sind: Operationen an den Knien, Füßen (einseitig) oder an den Fussgelenken sowie Operationen an Schulter und Arm.

INTRAVENÖSE REGIONALANÄSTHESIE (IVRA)

Die intravenöse Regionalanästhesie ist für kleine, bis ca. 60 Minuten dauernde Eingriffe geeignet. Nach Anlegen einer Venenverweilküple und einer Druckmanschette wird der Arm bzw. das Bein ausgewickelt. Die Druckmanschette wird aufgepumpt und ein lokales Betäubungsmittel wird über die Kanüle gespritzt. Die Wirkung tritt relativ rasch ein und hält an, solange die Druckmanschette aufgeblasen ist.

- Operationen, die für eine intravenöse Regionalanästhesie geeignet sind: kurze Eingriffe an den Händen, Unterarmen, Unterschenkeln, Füßen etc.

ALLGEMEINANÄSTHESIE (VOLLNARKOSE)

Bei einer Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) werden mit verschiedenen Medikamenten das Bewusstsein und das Schmerzempfinden solange ausgeschaltet, bis der Eingriff beendet ist. Meistens muss die Atmung mit einem Beatmungsgerät unterstützt werden, wovon Sie aber nichts spüren. Die Allgemeinanästhesie gilt als sehr sicher. Grundsätzlich können alle Eingriffe in einer Allgemeinanästhesie durchgeführt werden.

ANÄSTHESIE-ÜBERWACHUNG

Wenn in örtlicher Betäubung operiert wird, werden Sie bei Bedarf durch das Anästhesiesteam betreut und medizinisch überwacht. Bei Bedarf können zusätzlich Medikamente gegen Schmerzen oder zur Beruhigung gegeben werden.

INTENSIVMEDIZIN

Nach grösseren Operationen oder bei vorbestehenden Erkrankungen werden Sie durch unser Team auf der Intensivstation betreut.

Anfahrt und Lageplan



ADRESSE

Privatklinik Lindberg
Schickstrasse 11
CH-8400 Winterthur

AUTO

Parkplätze (gebührenpflichtig) sind signalisiert

BUS

- 3 Bus Linie 3 bis Haltestelle Kantonsspital
- 10 Bus Linie 10 bis Haltestelle Haldengut

RUFTAXI

Am Hauptbahnhof Winterthur:
Ruftaxi T +41 52 366 66 66, Abholung Bahnhofsvorfaehrt
1. Stock des Parkhauses (bei der Kasse).
Fahren Sie mit dem Ruftaxi wieder zum Hauptbahnhof.
Der Klinikempfang bestellt das Taxi für Sie.
Kosten pro Fahrt nur CHF 5.00.



Mit dem QR-Code können Sie Ihre Anfahrt einfach via Google Maps planen.



Privatklinik Lindberg · Schickstrasse 11 · CH-8400 Winterthur · Tel. +41 52 266 11 11 · www.lindberg.ch

